

Freiwilligenarbeit bei Pro Senectute

Autor(en): **Leuthold, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-724493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Freiwilligenarbeit bei Pro Senectute

Kanton Luzern

Seniorenzukunftswerkstätten

Die Zukunftswerkstatt ist eine Form von Gruppenarbeit, in welcher Senioren nach einer Kritikphase selber Ideen, Fantasien und deren Realisierung überprüfen. Daraus entsteht ein Miteinander-Bauen an der eigenen Zukunft. Selbstbestimmung und gemeinsames Suchen bewirken einen dynamischen Gruppenprozess. Zwei Anliegen stehen im Vordergrund: 1. Förderung der Solidarität – Menschen, die in Not geraten sind, erhalten Hilfe von der eigenen Generation, z.B. Besuchs- und Betreuungsdienst, kleine Hilfen zu Hause, Vermittlung von handwerklichen Arbeiten, Sorgentelefon. 2. Gemeinsame Lebensgestaltung – Senioren mit ähnlichen Interessen schliessen sich zusam-

men für eine gemeinsame und aktive Lebensgestaltung in folgenden Bereichen: Sport, Kultur, Kreativität, Bildung, Alt und Jung, Gemeinschaft, Körperarbeit. Die geleistete Arbeit geschieht freiwillig, ehrenamtlich und unbezahlt. Die Spesen werden entschädigt.

Ruedi Leuthold

Kanton Bern

Nachbarschaftshilfe Ostermundigen

Die Nachbarschaftshilfe-Vermittlungsstelle in Ostermundigen existiert seit September 1994. Sie versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden Spitex-Dienstleistungen und will diese keinesfalls konkurrenzieren. Sie vermittelt Menschen, die Hilfe brauchen, und Menschen, die Hilfe leisten wollen. Dabei bilden Botengänge, kleine Reparaturen, Gartenarbeiten, Schreibarbeiten, Haustierbetreuung bei Abwesenheit, Begleitdienste usw. den Rahmen der möglichen Hilfeleistungen. Da die spontan geleistete Nachbarschaftshilfe nur noch sehr beschränkt funktioniert, hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter/innen der beiden Kirchgemeinden und der Fürsorgekommission unter der Leitung der Pro Senectute Bern-Land, die Vermittlungsstelle aufgebaut. Ihr Ziel ist die Förderung der Hilfsbereitschaft unter der Dorfbevölkerung sowie das Schaffen und Verbessern von Kontakten zwischen den Generationen.

Rosmarie Schlaefli

Kanton Zug

Nachbarschaftshilfe Zug

Die Nachbarschaftshilfe Zug ist eine demokratisch organisierte Selbsthilfegruppe. Das Konzept ist einfach: Jedes Mitglied leistet Arbeit in Bereichen wie Besuchsdienst, Einkaufsdienst, administrative Arbeiten, Kinderhütendienst, Handwerken und leichten Gartenarbeiten usw. Für die geleisteten Stunden erhält es Zeitgutscheine, auf die es später bei Bedarf zurückgreifen kann. Also: Geleistete Dienste werden per Zeitein-

heit gutgeschrieben und geben Anrecht auf Dienstleistungen im gleichen Zeitumfang. Je mehr Leute mitmachen, desto breiter wird das Dienstleistungsangebot. Mitmachen kann jede und jeder. Die Pro Senectute Kanton Zug übernimmt die Trägerschaft, das heisst, sie stellt ihre Infrastruktur zur Verfügung, ist Buchungsstelle der Zeitkonten und gewährleistet Kontinuität.

PS ZG

Kanton Schaffhausen

Seniorenrat

Der Seniorenrat setzt sich aus einer Gruppe älterer Menschen zusammen, die sich mit aktuellen Themen rund um die Alterspolitik auseinandersetzen. 15 bis 20 Pensionierte aus verschiedensten Berufen treffen sich in der Regel einmal pro Monat zu einer Sitzung. Der Seniorenrat hat sich zum Ziel gesetzt, die Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Senioren zu erhalten und zu fördern. Er bietet Kontakt-, Begegnungs- und Aktivierungsmöglichkeiten sowie Hilfestellungen und Beratungen an. Er setzt sich für alle Fragen der Altersarbeit und Alterspolitik in der Stadt und im Kanton ein.

Die Ausgaben des Seniorenrats werden von Pro Senectute übernommen, so die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit, für das Büro der Arbeitsvermittlungsstelle, Prospekte, Programme usw. Der Seniorenrat wird von der Pro Senectute begleitet, der Stellenleiter der Pro Senectute Schaffhausen hat bei den Ratssitzungen den Vorsitz.

Die Hauptaktivitäten des Seniorenrates sind:

- Frytigträff: Kulturelle Anlässe, Weiterbildungsangebote, Unterhaltung.
- Seniorenbühne: Inszenierung von eigenen Stücken.
- Arbeitsvermittlungsstelle «Senioren für Senioren».
- Beratung (vor allem in Steuerangelegenheiten).
- Einsitznahme von Senioren in Heimkommissionen.

zk



**PRO
SENECTUTE
BASELLAND**

Hilfsmitteldienst

Wir vermieten, liefern, holen, passen an und reparieren Rollstühle, Gehhilfen und andere Hilfsmittel für AHV-Bezügerinnen und Bezüger in den

**Kantonen
Baselland – Solothurn –
Basel-Stadt**

Auskünfte und Bestellungen:
PRO SENECTUTE BASELLAND
Geschäftsstelle
Frau Hanny Hertli
Rathausstrasse 69, 4410 Liestal
Telefon 061/927 92 31
Fax 061/927 92 49